

Unsere Aktivitäten im Jahr 2004

Wissenschaftliche Konsolidierungsphase abgeschlossen

Im Jahr 2004 konnte für die Stiftung Weltethos die **wissenschaftliche Konsolidierungsphase** im Wesentlichen **abgeschlossen** werden. Marksteine dafür waren in diesem Jahr die folgenden Veröffentlichungen:

- Hans Küng, *Der Islam. Geschichte, Gegenwart, Zukunft* (Piper, München 2004). Dieser umfangreiche Band schliesst die Trilogie über die abrahamischen Religionen ab, die mit *Das Judentum* (1991) und *Das Christentum* (1994) begonnen worden war. *Das Judentum* liegt auf Englisch, Amerikanisch, Französisch, Italienisch und Spanisch vor, *Das Christentum* in denselben Sprachen, sowie auf Portugiesisch und Koreanisch. Für »Der Islam« sind bereits Übersetzungen in Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Spanisch geplant.
- Die in Hans Küngs Trilogie angewandte Methode der historisch-systematischen Paradigmenanalyse wurde in diesem Jahr auf Indien ausgeweitet durch die Fertigstellung der Dissertation von Dipl. Theol. Stephan Schlenzog *Hinduismus. Glaube, Geschichte, Ethos* (Veröffentlichung 2005). Eine Paradigmenanalyse der *Chinesischen Religionen* ist in Vorbereitung durch Dr. Yang Xushen (Peking).
- Karl-Josef Kuschel, »*Jud, Christ und Muselman vereinigt?* Lessings »*Nathan der Weise*« (Patmos, Düsseldorf 2004); eine interreligiöse Theologie der Abrahamischen Religionen ist in Arbeit.

Damit ist eine 15jährige Phase abgeschlossen, die 1990 mit der Veröffentlichung von Hans Küngs Programmschrift *Projekt Weltethos* begonnen hatte und in der das Projekt eines Weltethos weltweite Wirkung erzielt hat (Übersetzungen des Buches in: Englisch, Amerikanisch, Französisch, Norwegisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Koreanisch, Tschechisch, Brasilianisch, Ungarisch, Portugiesisch, Arabisch, Georgisch, Bulgarisch, Kroatisch, Chinesisch).

Weitere Schlüsselwerke zum Weltethos sind Hans Küngs Bücher *Weltethos für Weltpolitik und Weltwirtschaft* (1997), übersetzt in Englisch, Amerikanisch, Italienisch, Spanisch (auch in Mexiko), Brasilianisch, Tschechisch und Chinesisch, sowie »*Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg*« (1999), das inzwischen auf Englisch, Amerikanisch, Japanisch, Italienisch, Spanisch und Brasilianisch vorliegt.

(Weitere Veröffentlichungen im Jahr 2004 siehe unter »Publikationen«).

Mediale Expansion geplant

Das Jahr **2005** und die folgenden Jahre sollen mehr der »**medialen Expansion**« der Weltethos-Idee, das heisst der Umsetzung durch verschiedene Medien-Projekte im nationalen wie internationalen Raum gewidmet sein. In Vorbereitung sind hier vor allem ein interaktives Internet-Lernprojekt zu Weltethos auf Deutsch und Englisch sowie ein Arbeitsbuch für Schule und Bildungsarbeit, beides zu entwickeln von Stephan Schlenzog.

Einen merkwürdigen Kontrast zu den grossen Leistungen eines kleinen Teams und zur erfreulichen Entwicklung der Stiftungsaktivitäten bildet die angespannte **Finanzlage**. Sie zwang zu bedauerlichen Einschnitten im Personalbestand: So konnte die Stelle der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin Bettina Schmidt M.A. ab Dezember 2004 nicht mehr aufrechterhalten werden, und die Stelle des Vertreters der Stiftung in Berlin und den ostdeutschen Bundesländern Dr. Martin Bauschke muss ab März 2005 auf 50% reduziert werden. Die Stiftung Weltethos dankt besonders der Robert-Bosch-Stiftung und Kurator Prof. Reinhold Würth für ihre Unterstützung zur Aufrechterhaltung bestehender Stellen.

Weltethos-Rede

Einen Höhepunkt des Jahres bildete wie in den Vorjahren die **4. Weltethos-Rede** an der Universität Tübingen am 1. Dezember. Der im Mai neugewählte deutsche **Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler** sprach zum Thema »Was gehen uns andere an?« Dr. Köhler, seit 1997 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Weltethos, vermochte die über 2000 Zuhörer vor allem durch sein engagiertes Plädoyer für christliche Nächstenliebe und aktive Solidarität mit Afrika zu beeindrucken. Die Rede Horst Köhlers kann bei der Stiftung Weltethos als Video oder DVD erworben werden.

Weltethos international

Vom 7.-13.7. fand das **4. Parlament der Weltreligionen** in Barcelona statt, an dem Prof. Küng und Dr. Gebhardt zeitweise teilnahmen (Prof. Küng auch an der Vorversammlung 5.-7.7. im Kloster Montserrat). Anders als bei den Parlamenten in Chicago 1993 und Kapstadt 1999 nahm zwar diesmal die Weltethos-Thematik keine zentrale Stelle ein, war aber in Einzelveranstaltungen immer wieder präsent. Prof. Küng trat bei zwei Podiumsveranstaltungen auf und erhielt den »Juliet Hollister Award« der interreligiösen Organisation »Temple of Understanding« überreicht. Die Stiftung Weltethos wurde für ihre Tätigkeit speziell im Bildungsbereich von derselben Organisation mit dem »Global Education Award« geehrt.

Sehr erfolgreich verlief ein **Symposion zum Projekt Weltethos** vom 14.-15.5. in Innsbruck unter dem Titel »Herausforderungen und Chancen für eine Weltpolitik und neue Weltordnung«. Es wurde von der Initiative Weltethos Österreich unter ihrem Präsidenten Prof. Helmut Reinalter und Generalsekretärin Mag. Edith Riether in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck organisiert. Für die Stiftung Weltethos nahmen Prof. Küng, Dr. Gebhardt sowie der emeritierte Tübinger Religionspädagoge Prof. Karl Ernst Nipkow als Vortragende oder Moderatoren daran teil.

Ins **UN-Hauptquartier** in New York war Prof. Küng am 10.9. zu einer internationalen Expertentagung der Organisation »World Culture Open« eingeladen. Im Anschluss daran hielt er einen Vortrag und eine Gesprächsrunde in einem Ökumenisch-theologischen Seminar in Rochester NY.

Weitere wichtige internationale Engagements:

– Prof. Kuschel hielt einen Vortrag auf einem internationalen Symposion vom 15.-22.5. in **Shanghai**: »World Religions and Global Ethic in an Age of Globalization«. Ausserdem referierte er auf dem Internationalen Lessing-Symposion in **Wolfenbüttel** (23./24.4.) zum 275. Geburtstag Lessings über »Lessings Bedeutung für den interreligiösen Dialog heute« und hielt den Hauptvortrag auf der Jahresversammlung von »Religionen für den Frieden (**WCRP**)/Deutschland« am 18.9. in **Mainz**.

- Dr. Gebhardt referierte über die Stiftung Weltethos auf der Gründungstagung von »**GlobEthics.net**«, eines weltweiten Internet-Netzwerkes von Ethik-Instituten und Organisationen, die vom 23.-28.8. im Ökumenischen Institut **Bossey bei Genf** stattfand.
- Prof. Küng nahm im Januar auf dem Weltwirtschaftsforum in **Davos** an einer Expertengruppe zum Dialog »Islam und der Westen« teil sowie an der Tagung des InterAction Council in **Salzburg** (20.-24.7.). Ausserdem hielt er Vorträge auf einer Fachtagung des Zentrums für Internationale Politik CERI in **Paris** (15.1.), vor Jungunternehmern der »Siemens Academy of Life« in **Wien** (16.-17.6.) und vor der Internationalen Verleger-Union in **Berlin** (24.6.). Auf der **Frankfurter Buchmesse** mit dem diesjährigen Schwerpunkt Arabische Literatur führte er am 6.10. eine öffentliche Diskussion mit dem renommierten ägyptischen Rechtsgelehrten Kamal Abulmagd. Seinen letzten grossen Vortrag des Jahres in Deutschland hielt Prof. Küng am 15.12. in der Thüringer Staatskanzlei in **Erfurt** auf Einladung des Ministerpräsidenten Dieter Althaus zum Thema »Der Islam. Geschichtliche Umbrüche, gegenwärtige Herausforderungen«.

Weltethos und Politik

Die meisten der bereits oben erwähnten **Vorträge** von Prof. Küng im internationalen Bereich hatten die Entwicklung der Weltpolitik und ihre ethischen Grundlagen zum Thema, besonders im Kontext des durch den Irak-Krieg und den verschärften Israel-Palästina-Konflikt angespannten Verhältnisses des Westens zur islamischen Welt. Politische Themen kamen darüber hinaus in einer Vielzahl von **Interviews** und sonstigen **Medien-Beiträgen** zur Sprache. Gerade zum Thema »Islam« wurden immer wieder auch andere Mitarbeiter der Stiftung Weltethos als Referenten angefragt.

Weltethos und Wissenschaft

Das wesentlich von Prof. Kuschel initiierte **Graduiertenkolleg** »Globale Herausforderungen – internationale und interkulturelle Lösungswege« an der Universität Tübingen, dessen Mitglieder aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen sich unter anderem auch mit Weltethos-Themen befassen, wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft um drei Jahre verlängert.

Dr. Markus Weingardt, Politologe und Assistent unserer Stiftungs-Geschäftsführung, arbeitet an einem **Forschungsprojekt** zum »Beitrag von Religionen zur konstruktiven Konfliktbearbeitung in politischen Konflikten«, finanziell gefördert von der Berghof-Stiftung für Konfliktforschung und beraten von Dr. Gebhardt.

Brücken zwischen **Weltethos und Naturwissenschaft** versucht Prof. Küng in einem neuen Arbeitsschwerpunkt zu schlagen. Ausgelöst durch einen Festvortrag zum Thema »Zum Ursprung des Kosmos«, den er am 19.9. vor der Deutschen Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte in **Passau** hielt, ist für 2005 die Veröffentlichung eines Buches zu Fragen der Kosmologie *Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion* geplant.

Ausser den bereits auf S.1 genannten **Publikationen** zum Weltethos erschienen im Jahr 2004 folgende weitere:

- *Martin Bauschke – Walter Homolka – Rabeya Müller (Hrsg.), Gemeinsam vor Gott. Gebete aus Judentum, Christentum und Islam* (Gütersloh 2004). Dieses Buch wurde zusätzlich in einer Sonderausgabe zum Gebrauch in der Deutschen Bundeswehr produziert.
- Die seit einiger Zeit vergriffene englische Übersetzung von *Projekt Weltethos (Global Responsibility)* wurde beim amerikanischen Verlag Wipf&Stock (Eugene/Oregon) neu aufgelegt;
- *Spurensuche* erschien in brasilianischer und spanischer Übersetzung;

- *Wozu Weltethos?* liegt nun auch auf Italienisch vor;
- die Begleitbroschüre zur Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« erschien in französischer und italienischer Übersetzung, eine spanische Ausgabe ist 2005 geplant.

Bereits weit gediehen sind die Arbeiten an einem gemeinsamen Buch von Prof. Küng und der evangelischen Pfarrerin Dr. Angela Rinn-Maurer (Mainz) über *Weltethos – christlich verstanden*. Erste Vorarbeiten wurden geleistet zu einem Buch der Schweizer Pädagogin Susanne Stöcklin-Meier über Weltethos im pädagogischen Elementarbereich.

Auch 2004 waren Mitarbeiter der Stiftung wieder angefragt für Beiträge zur Weltethos-Thematik in den unterschiedlichsten Zeitschriften und Publikationen.

Weltethos in Bildungsarbeit und Schule

Diese beiden Bereiche sind weiterhin zentral für die alltägliche Arbeit unserer Stiftung. Ausser der Vortragstätigkeit von Prof. Küng und Prof. Kuschel im In- und Ausland waren die festen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahr bei über 70 Bildungsveranstaltungen tätig. Der Schwerpunkt für Lehrerfortbildungen hat sich 2004 mehr auf die nördliche Hälfte Deutschlands und die ostdeutschen Bundesländer verlagert.

Dr. Martin Bauschke (Berlin) und Religionslehrer Walter Lange (Castrop-Rauxel) waren hier besonders aktiv und haben auch weitere Lehrer und Lehrerinnen als freie Referenten bei Weltethos-Fortbildungen gewinnen können. Auch PD Dr. Johannes Rehm (Bamberg), Dr. Christel Hasselmann (Hannover) und Dr. Helga Offermanns (Wiesbaden) waren für unsere Stiftung bei Vorträgen und Lehrerfortbildungen tätig. Der Schulserver im Internet wird ständig ausgebaut und viel besucht (www.schule-weltethos.de). Alle Termine von Vorträgen und Lehrerfortbildungen unserer festen und freien Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind auf der Webseite der Stiftung aufgelistet.

Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«

- Die Ausstellungsbroschüre liegt nun nicht nur auf Deutsch und Englisch, sondern auch, wie berichtet, auf Französisch und Italienisch vor. Die Wanderausstellung in ihren verschiedenen Versionen erfreut sich vor allem in Deutschland und der Schweiz weiterhin grosser Beliebtheit.
- In **Deutschland** wurde sie dieses Jahr gezeigt in: Merzenich, Osnabrück, Görlitz, Heidenau, Annaberg-Buchholz, Greifswald, Wangerland-Schillig, Leipzig, Warburg-Hardehausen, Cottbus, Limbach-Oberfrohna, Frankfurt/Oder, Zeitz, Flörsheim a. Main, Friedrichsdorf, Marsberg-Bredelar und Chemnitz. Im täglich von etwa 3000 Personen besuchten Berliner **Mauermuseum** am Checkpoint Charlie ist die Ausstellung inzwischen als Dauerausstellung aufgebaut.
 - In der **Schweiz**: Winterthur, Frauenfeld, Kloten, Basel, Altdorf und Flughafen Zürich-Kloten (hier in einer deutsch-englischen Doppelversion). Besonders wichtig ist hierbei, dass von der Stiftung Weltethos/Schweiz in Zusammenarbeit ihres Geschäftsführers lic. phil. Guido Baumann mit Dr. Gebhardt und Dr. Jean-Claude Basset (Genf) Ausstellungsbroschüre und Ausstellungstafeln auf **Französisch** erstellt wurden, und somit im Jahr 2005 die Ausstellung ihren Weg in die Westschweiz und nach Frankreich antreten kann.
 - Auch in **Italien** wurde nach Erscheinen der italienischen Broschüre eine Ausstellungsversion produziert und in Milano-Segrate erstmals gezeigt.
 - Während des Parlaments der Weltreligionen war eine englische Version im Kongressgebäude in **Barcelona** aufgestellt.
 - Einen spektakulären Schritt machte die Ausstellung 2004 nach **Taipei (Taiwan)**, wo sie in chinesischer und englischer Version im Museum der Weltreligionen gezeigt wurde.

- In **Malaysia** wird die Ausstellung in erweiterter Form von der Konrad-Adenauer-Stiftung gezeigt, in Kooperation mit nationalen interreligiösen Gruppen.
- Während in Grossbritannien im Jahr 2005 ein neuer Anlauf genommen werden soll, hat sich in **USA** das Ethikzentrum der Santa Clara University (Kalifornien) bereit erklärt, die Ausstellung zu zeigen und weitere Orte an Universitäten zu organisieren.

Weltethos-Stiftungen in verschiedenen Ländern

Auch die Weltethos-Stiftungen in der Schweiz, in Österreich, der Tschechischen Republik und den Niederlanden haben mit ihren je eigenen Schwerpunkten wieder Aktivitäten in Bildungsarbeit, Lehrerfortbildung und akademischer Reflexion durchgeführt.

- In der **Schweiz** lag der Schwerpunkt neben der Wanderausstellung und dem Aufbau wichtiger Kontakte in der Westschweiz auf Bildungstätigkeit im Schulbereich (meist durch lic. phil. Guido Baumann), einschliesslich grösserer Artikel zum Weltethos in pädagogischen Zeitschriften.
- Zentrales Projekt in **Österreich** war das bereits oben erwähnte Symposium in Innsbruck, doch konnten vor allem von Mag. Edith Riether auch verschiedene Bildungsveranstaltungen durchgeführt und neue Kontakte zu Multiplikatoren aufgebaut werden.
- In **Tschechien** verbreitete Senator i.R. Dr. Karel Floss die Weltethos-Idee weiterhin vor allem in politischen und universitären Kreisen und bei Veranstaltungen des von ihm geleiteten Prokopius-Zentrums in Sazava. Die tschechische Übersetzung von »Spurensuche« steht vor dem Abschluss.
- In den **Niederlanden** versucht Dr. Jan Willem Kirpestein, die akademische Reflexion über das Weltethos zu fördern.

Ehrungen

Ausser mit dem oben erwähnten »Global Education Award« wurde die Stiftung Weltethos 2004 auch mit dem **Ethik-Preis** des Deutschen Druiden-Ordens geehrt, den Prof. Küng am 2.10. in einer stilvollen Feier in der Stadthalle Nürtingen entgegen nahm, wobei die baden-württembergische Kultusministerin Dr. Annette Schavan die Laudatio hielt.

Prof. Küng wurde am 10.11. von der Universität Genua mit der **Ehrendoktorwürde in Philosophie** ausgezeichnet und erhielt am 13.10. an der Academia Europea in Yuste/Spainien (Todesort Kaiser Karls V.) von König Juan Carlos einen **W. A. Mozart-Ehrenlehrstuhl** verliehen.

Weitere Informationen über die Stiftung Weltethos, ihre laufenden Aktivitäten und aktuellen Publikationen sowie Arbeitsmaterialien und eine ausführliche Bibliographie sind im Internet unter www.weltethos.org zu finden.

All die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung Weltethos waren auch im Jahr 2004 nur zu leisten durch den grossen Einsatz des gesamten **Teams**, besonders auch des Sekretariats mit den beiden Sekretärinnen Inge Baumann und Eleonore Henn und Stiftungsassistentin Anette Stuber-Rousselle, M.A. Wertvolle praktische Arbeit leisteten auch die studentischen Hilfskräfte Stefan Lemmermeier und, nach seinem berufsbedingten Ausscheiden, Carina Geldhauser und Ulf Günnewig.

Die Stiftung Weltethos dankt allen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung, die für die Stiftungstätigkeit unverzichtbar ist. Jeder noch so kleine Beitrag bedeutet für unsere Stiftung eine Hilfe (Konto 12 12 620, Deutsche Bank Tübingen, BLZ 640 700 85).